



Protokollvermerk
zum Treffen mit der IGRH (Interessengemeinschaft Reiten Handewitt) am
10.10.17 um 16:00 in der Gemeindeverwaltung Handewitt

Teilnehmer:

Gemeinde: Gerhard Beirer, Svenja Gerhardts
BfL: Frau Dr. Deike Timmermann
IGRH: Frau Frederike Andresen, Frau Dr. Christiane Dreesen,
Herren Dietrich Jessen, Peter Lang, Helmut Rensch

Protokoll: Christiane Dreesen
Uhrzeit: 16.00 - 17.45 Uhr

G. Beirer begrüßt die Anwesenden.

Das Protokoll vom 22.08.17 wurde am 25.09.17 an alle versandt; es ging nicht früher!
Viele Sachstände, die sich inzwischen ergeben hatten, waren darin schon aktualisiert
vermerkt.

Am erfreulichsten anzumerken ist für die Zwischenzeit, dass die neuen Wege bereits
gut genutzt werden.

Sachstand der Änderungen seit dem 22.08.2017:

- Die Straßenverkehrsschilder zu den Reitwegquerungen sind nunmehr alle
aufgestellt (letzte am 26.09.17), was eine deutlich bessere Verkehrssicherung
der Übergänge der Wege über die viel befahrenen Straßen zur Folge hat.
- Die Aufstiegshilfen dazu sind ebenfalls ausgebracht.

Folgende Wegeverbesserungen sind erfolgt:

1. Im Tunnel unter der A7 in Langberg wurde durch den Einsatz von Helmut Rensch
und Dietrich Jessen der Reitweg durch Sandaufschüttungen deutlich verbessert und
damit Unfallgefahren minimiert.
2. Der Auftrag zur abschließenden Wegeherstellung (einsäen, glätten, etc.) im
Wäldchen von Herrn H. Riefe an der Westerstraße und der Verbindung entlang des
Waldes zum Gelände des Wasserverbandes wurde vergeben, die Arbeiten werden
zeitnah erfolgen.
3. Am 30.08.17 fand eine Begehung / Befahrung der Wege im Handewitter Forst
zusammen mit der zuständigen Forstwartin, Frau L. Holling, statt (Teilnehmer seitens
Handewitt: G. Beirer, D. Jessen und Frau P. Tonat). Mit Einverständnis der
Forstwartin kann das Reiten im Wald wie bisher, d.h. ohne Ausweisung spezieller
Reitwege, weiterhin erfolgen.
Der Rundreitweg HA 2 kann nunmehr durch den Wald geführt werden. (Pfosten und
Beschilderung dafür sind dementsprechend am 02.09.17 aufgestellt worden).
Der Weg, vom Parkplatz Altholzkrug abgehend, am Waldrand in Richtung
„Bredstedter Straße“ führend, wird zur Mitnutzung für Reiter frei gegeben.

Unsererseits wird z.Zt. kein Gestattungsvertrag mit den Landesforsten für das Reiten im Wald angestrebt, da dies zu Einschränkungen hinsichtlich der anderen, noch freien Wegenutzung, führen würde. Es ist dies auch nicht erforderlich, um derzeit Wege besser kenntlich zu machen.

Bei weiteren Verbesserungsmöglichkeiten, die noch in gemeinsamen Überlegungen angestrebt und bearbeitet werden, sind neue Ansätze für Ausschilderungen zu bedenken.

Die aktuell offiziellen Reitwege im Handewitter Forst können unter <http://www.equis-sh.de/>, bitte ein Häkchen bei SH Landesforsten setzen, eingesehen werden.

Seitens der Försterin wird um Ergänzung unserer Verhaltensregeln für das Reiten im Wald gebeten. Diese Ergänzungen werden von Frau Svenja Gerhardts in unsere Verhaltensregeln eingepflegt und sollten unbedingt beachtet werden.

Das nächste Treffen mit Frau L. Holling wird im Spätherbst stattfinden.

4. Der Weg hinter der Gewerbebebauung „Alter Kirchenweg“, Richtung Unterführung der B199, ist nunmehr auch fertiggestellt und beschildert.

5. Der Rückbau der Signalanlagentechnik längs des Bahndammes und die „Schrottbeseitigung“ im Bahnbereich bei den zurück gebauten Bahnübergängen sind mit der DB besprochen, angemahnt und in Arbeit (voraussichtliche Beseitigung im 1. Quart. 2018 – wegen fehlender HHM für 2017).

6. Presseberichte zu den Eröffnungen sind im Handewitter Gemeindeblatt und dem Flensburger Tageblatt erschienen. Auf den Internetseiten der Gemeinde sind die Karten der Wege, Erläuterungen dazu und die Verhaltensregeln veröffentlicht (unter der Rubrik: „Attraktiver Standort“).

7. Die Wegekarten sind über den Gemeindeführer an die Rettungsleitstelle in Harrislee gegangen. Bei einem evtl. Unfall dient dies der Orientierung für Hilfefahrzeuge.

Dazu wird noch einmal erinnert, dass der Nutzer in etwa wissen sollte, auf welchem Teilstück des Weges er sich befindet (Karte kennen!); auf den Pfosten am Weg steht hinten drauf die Nummer des jeweiligen Pfostens!

8. Am 08.11.17 werden in einer Sitzung mit allen bisher Beteiligten weitere „betriebsführende“ Maßnahmen für das Reiten im Gebiet „Stiftungsland Schäferhaus“ besprochen. Dies sind notwendige jährliche Pflegearbeiten (über die Bauhöfe machbar?), Verbesserungen der Einritte und Nässestellen, Einrichtung eines Parkplatzes für Pferdehänger von entfernt anreisenden Nutzern, etc. Sie sollen nachhaltig geregelt werden und zu einer gewissen Routine für die jährlich wiederkehrenden Arbeiten führen.

Kurzfristige anzuberaumende weitere Maßnahmen:

- Es wird ein Schreiben an den Tourismusverein gefertigt, seitens der Gemeinde, um gemeinsame touristische Verbesserungen in der Region durch die Nutzung von Reitwegen für den Tourismus zu erzielen.
- Desgleichen erfolgt eine Kontaktaufnahme zu den umliegenden Gemeinden, um auszuloten, ob gemeinsame Aktivitäten hinsichtlich eines überregionalen Reitnetzes möglich sind, so dass Fördermittel über die „Aktivregion – Mitte des Nordens“ beantragt werden könnten.
- In Zusammenarbeit (u. a. mit Andreas Andresen, Haurup) soll die Seenlandschaft in die weiteren Ausplanungen einbezogen werden und eine gemeinsame Kartierung der jetzigen Wege ermöglicht werden und erfolgen.

- In Absprache mit der Gemeinde werden zeitnah die weitere Fertigstellung der Wege, die Folgemaßnahmen wie die Knickersatzbepflanzung auf den dazu erstellten Wällen, oder die Errichtung von noch aufzustellenden abgrenzenden Zäunen (Autobahnböschung A 7), sowie die langfristig festzulegende Wegepflege erfolgen.

Neu anzudenkende Wegeplanungen zur Nutzung als Reit-, Spazier- und Wanderwege:

1. Verbindung Richtung Weding – Jarplund. Dazu liegt ein Vorschlag der Wegeführung von Peter Lang bereits vor. Anfang November erfolgt ein Ortstermin zur Begehung des angedachten Weges.
2. Verbindung Richtung Kolonie – Hüllerup - Großenwiehe – Auch dazu liegt bereits ein Vorschlag der Wegführung von Christiane Dreesen vor. Eine Begehung des vorgeschlagenen Weges ist ebenfalls für Anfang November beabsichtigt.
3. Verbindung Richtung Ahnebylund – in einem Ortstermin mit den dort anliegenden Reitställen soll die genaue Wegeführung geklärt werden.

Ziel ist, die Planungen im Winter soweit voran zu bringen, dass die Realisierung obiger Wege ab Frühjahr 2018 beginnen kann.

Zum Schluss der Sitzung wird noch die Idee eingebracht, im Zuge der Einbeziehung der Seenlandschaft z.B. in einer ausgekiesten Grube eine Geländestrecke für die Vielseitigkeitsreiter zu entwickeln nebst Eintrittsmöglichkeiten ins Wasser.

Der nächste Sitzungstermin ist geplant für Dienstag, den 09. Januar 2018, um 16:00 Uhr, Ort: Gemeindeverwaltung.

Aufgestellt:
Dr. Christiane Dreesen

gesehen und in Teilen ergänzt:
Gerhard Beirer

Verteiler:
Teilnehmer der Sitzung
Herrn Bürgermeister Th. Rasmussen

Außenverteiler über die IGRH (Herrn D. Jessen)